

6158/AB XXIV. GP

Eingelangt am 10.09.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

GZ. BMVIT-10.000/0051-I/PR3/2010
DVR:0000175

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am . September 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Lugar und KollegInnen haben am 12. Juli 2010 unter der **Nr. 6271/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Ausbau der Infrastruktur im Bundesland Niederösterreich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Welche der im Rahmenplan 2009 bis 2014 vorgesehenen Projekte in diesem Bundesland wurden im Jahr 2009 wie geplant umgesetzt?*
- *Welche der im Rahmenplan 2009 bis 2014 vorgesehenen Projekte in diesem Bundesland konnten im Jahr 2009 nicht wie geplant umgesetzt werden und welche Gründe waren dafür ausschlaggebend?*
- *Wie hoch waren die von ÖBB und ASFINAG im Jahr 2009 eingesetzten Infrastrukturinvestitionen in diesem Bundesland und welche Projekte wurden jeweils finanziert?*

Im Jahr 2009 wurden insgesamt rd. 483 Mio. € in die Eisenbahninfrastruktur in Niederösterreich investiert und damit die im Rahmenplan 2009 - 2014 enthaltenen Projekte finanziert. Von den in der parlamentarischen Anfrage angeführten Projekten wurden die Projekte

- Wien - St. Pölten; Neubaustrecke
- St. Pölten; Bahnhofsumbau inkl. Eisbergbogen

- Ybbs a.d. Donau - Amstetten; 4-gleisiger Ausbau (Lückenschluss)
- Lückenschluss 4-gleisige Westbahn, Raum St. Pölten; Weiterbau Güterzugumfahrung
- Gloggnitz - Mürzzuschlag; Sanierung Bestandsstrecke
- Gloggnitz - Mürzzuschlag; Neubaustrecke (Semmeringbasistunnel)
- Absdorf-Hippersdorf; Bahnhofsumbau inkl. Wiedererrichtung Stetteldorf Schleife
- Götzendorfer Spange (Verbindung Wien - Bratislava)
- Ausbau Marchegger Ast (Wien - Bratislava, S 80)
- Gänserndorf - Marchegg; Elektrifizierung
- Bahnhofsumbau in Gänserndorf, Deutsch Wagram, Strasshof, Gramatneusiedl
- Bahnhofsumbau in Bad Vöslau, Brunn-Maria Enzersdorf, St. Peter-Seitenstetten
- Bahnhofsumbau in Felixdorf, Statzendorf, Korneuburg, Wolkersdorf, Mistelbach
- Inzersdorf-Metzgerwerke - Wampersdorf; 2-gleisiger Ausbau Pottendorferlinie
- Terminal Inzersdorf

plangemäß umgesetzt, beim Projekt

- Bahnhofsumbau in Melk

konnte ein schnellerer Baufortschritt erzielt werden und bei den übrigen Projekten kam es aus den angeführten Gründen zu zeitlichen Verschiebungen:

- Südbahn: Wien Atzgersdorf und Baden Frachtenbahnhof, Umbaumaßnahmen: Vor Inangriffnahme wurde das Projekt hinsichtlich Projektinhalte und Kosten überprüft.
- Bahnhof Flughafen Wien (Schwechat): Der Bahnhofsbau am Flughafen ist von der Errichtung des Skylinks abhängig. Die Verzögerungen beim Skylink haben daher eine terminliche Verschiebung beim Bahnhof bewirkt.

Im Jahr 2009 investierte die ASFINAG rd. 322 Mio. € in Ausbau und Erhaltung des hochrangigen Straßennetzes in Niederösterreich. Hinzuzurechnen sind bundesländerübergreifende Projekte wie z.B. die A 1, Generalerneuerung Purkersdorf (Auhof – Wolfsgraben). Von den in der parlamentarischen Anfrage angeführten Projekten wurden die Projekte

- S 1 Abschnitt Schwechat – Süßenbrunn
- S 33 Donaubrücke Traismauer
- S 33 St. Pölten Nord – Herzogenburg Nord
- A 1 West Autobahn, Generalsanierung Auhof – Wolfsgraben

plangemäß vorangetrieben; bei den übrigen Projekten kam es aus den angeführten Gründen zu zeitlichen Verschiebungen:

- S 3 Abschnitt Hollabrunn Süd – Guntersdorf: Vor Einreichung zur Umweltverträglichkeitsprüfung wird das Projekt auf Inhalt und Kosten bzw. Optimierungsmöglichkeiten geprüft.
- S 8 Marchfeld Schnellstraße, S 1 – Staatsgrenze bei Marchegg: Vor Einreichung zur Umweltverträglichkeitsprüfung wird das Projekt auf Inhalt und Kosten bzw. Optimierungsmöglichkeiten geprüft.
- S 34 Abschnitt St. Pölten/Hafing – Wilhelmsburg: Aufgrund einer Trassenänderung musste erneut eine Strategische Prüfung Verkehr (SP-V) durchgeführt werden.
- A 1 West Autobahn, Generalsanierung Pöchlarn – Amstetten Ost: Vor Umsetzung erfolgt eine Evaluierung, Überarbeitung und Anpassung der Projektsunterlagen an den letztgültigen Rechts- u. Normenstand.
- A 5 Autobahn, Schrick – Staatsgrenze: Vor der Umsetzung wird das Projekt auf Inhalt und Kosten bzw. Optimierungsmöglichkeiten geprüft.
- A 2 Umbau ASt. Wr. Neudorf: Der Umsetzung der ASt IZ NÖ Süd wurde eine höhere Priorität eingeräumt.

Zu den Fragen 4 und 7:

- *Wurden von den im Jahr 2009 finanzierten 80 Einzelprojekten in Infrastrukturprojekte in diesem Bundesland investiert und welche Projekte waren dies jeweils?*
- *Welche Projekte in diesem Bundesland sollen in den Jahren 2009 bis 2012 mit den zusätzlichen 700 Mio. finanziert werden und wie hoch sind diese Investitionen jeweils?*

In den Jahren 2009 - 2012 werden in Niederösterreich aus Mitteln des Konjunkturpaketes Investitionen in die Eisenbahninfrastruktur in der Höhe von rd. 204 Mio. € getätigt, davon entfielen auf das Jahr 2009 36,0 Mio. €. Diese Mittel verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Vorhabenskategorien:

| Vorhabenskategorie | Investment 2009 in Mio. € | Investment 2009 bis 2012 in Mio. € |
|-------------------------------------|--------------------------------------|---|
| Einzelvorhaben | 5,4 | 77,0 |
| Bahnhofsumbauten | 0,1 | 54,7 |
| Bahnsteigprogramm | 0,3 | 3,7 |
| EK- und Blockpostenrationalisierung | 2,5 | 12,2 |
| Reinvestition Brückenbau | 0,1 | 6,5 |
| Reinvestition Fahrweg | 26,9 | 36,0 |
| Reinvestition Hochbau | 0,8 | 13,8 |
| Summe | 36,0 | 204,0 |

In den Jahren 2009 - 2012 werden in Niederösterreich aus Mitteln des Konjunkturpaketes Investitionen in den Ausbau und die Erhaltung des hochrangigen Straßennetzes in der Höhe von rd. 59 Mio. € getätigt, davon entfielen auf das Jahr 2009 rd. 2,6 Mio. €. Diese Mittel verteilen sich auf folgende Vorhaben:

- S 33 St. Pölten Nord – Herzogenburg Nord
- A 1 West Autobahn, Generalsanierung Pöchlarn – Amstetten Ost

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Wie hoch waren die im Rahmenplan 2008 bis 2013 vorgesehenen Infrastrukturinvestitionen in diesem Bundesland bei den Projekten jeweils?*
- *Wie hoch sind die im Rahmenplan 2009 bis 2014 vorgesehenen Infrastrukturinvestitionen in diesem Bundesland?*

Im Rahmenplan 2008 - 2013 waren in Niederösterreich für Eisenbahninfrastrukturinvestitionen in der Rahmenplanperiode insgesamt rd. 2.515 Mio. € vorgesehen. Im Rahmenplan 2009 - 2014 sind in Niederösterreich für Eisenbahninfrastrukturinvestitionen (inklusive Konjunkturpaket) in der Rahmenplanperiode insgesamt rd. 2.940 Mio. € vorgesehen.

In den Jahren 2008 - 2013 (Stand März 2009) waren in Niederösterreich für Ausbau und Erhaltung des hochrangigen Straßennetzes in der Rahmenplanperiode insgesamt rd. 2.206 Mio. € vorgesehen. Im Rahmenplan 2009 - 2014 sind in Niederösterreich für Ausbau und Erhaltung des hochrangigen Straßennetzes in der Rahmenplanperiode insgesamt rd. 2.034 Mio. € vorgesehen.

Zu den Fragen 8 bis 10 und 13:

- Welche der im Rahmenplan 2009 bis 2014 vorgesehenen Projekte in diesem Bundesland werden im Jahr 2010 wie geplant umgesetzt?
- Welche der im Rahmenplan 2009 bis 2014 vorgesehenen Projekte in diesem Bundesland können nach heutiger Sicht nicht wie geplant im Jahr 2010 umgesetzt werden und welche Gründe sind dafür ausschlaggebend?
- In welcher Höhe werden die im Jahr 2010 von ÖBB und ASFINAG eingesetzten Investitionen in diesem Bundesland sein und welche Projekte werden jeweils finanziert?
- Wie ist der derzeitige Stand der einzelnen Infrastrukturprojekte in diesem Bundesland?

Voraussichtlich werden im Jahr 2010 insgesamt rd. 475 Mio. € in die Eisenbahninfrastruktur in Niederösterreich investiert und damit die im Rahmenplan 2009 - 2014 enthaltenen Projekte finanziert. Aus heutiger Sicht werden von den in der parlamentarischen Anfrage angeführten Projekten die Projekte

- Wien - St. Pölten; Neubaustrecke
 - St. Pölten; Bahnhofsumbau inkl. Eisbergbogen
 - Lückenschluss 4-gleisige Westbahn, Raum St. Pölten; Weiterbau Güterzugumfahrung
 - Gloggnitz - Mürzzuschlag; Sanierung Bestandsstrecke
 - Gloggnitz - Mürzzuschlag; Neubaustrecke (Semmeringbasistunnel)
 - Absdorf-Hippersdorf; Bahnhofsumbau inkl. Wiedererrichtung Stetteldorf Schleife
 - Ausbau Marchegger Ast (Wien - Bratislava, S 80)
 - Terminal Inzersdorf
 - Inzersdorf-Metzgerwerke - Wampersdorf; 2-gleisiger Ausbau Pottendorferlinie
 - Götzendorfer Spange (Verbindung Wien - Bratislava)
 - Gänserndorf - Marchegg; Elektrifizierung
 - Bahnhofsumbau in Gänserndorf, Deutsch Wagram, Strasshof, Gramatneusiedl
 - Bahnhofsumbau in Bad Vöslau, Brunn-Maria Enzersdorf, St. Peter - Seitenstetten
 - Bahnhofsumbau in Felixdorf, Statzendorf, Korneuburg, Wolkersdorf, Mistelbach, Melk
- plangemäß umgesetzt, beim Projekt
- Ybbs a.d. Donau - Amstetten; 4-gleisiger Ausbau (Lückenschluss)

ist ein schnellerer Projektfortschritt zu erwarten und bei den Projekten

- Bahnhof Flughafen Wien (Schwechat)
- Südbahn: Wien - Atzgersdorf und Baden Frachtenbahnhof, Umbaumaßnahmen

ist aus den zu den Anfragepunkten 1 bis 3 dargelegten Gründen mit zeitlichen Verschiebungen zu rechnen.

Voraussichtlich werden im Jahr 2010 insgesamt rd. 136 Mio. € in Ausbau und Erhaltung des hochrangigen Straßennetzes in Niederösterreich investiert und damit die im Rahmenplan 2009 - 2014 enthaltenen Projekte sowie bauliche Erhaltungsmaßnahmen des Bestandsnetzes finanziert. Hinzuzurechnen sind bundesländerübergreifende Projekte. Aus heutiger Sicht werden 2010 von den in der parlamentarischen Anfrage angeführten Projekten die Projekte

- S 1 Abschnitt Schwechat – Süßenbrunn
- S 33 Donaubrücke Traismauer
- S 33 St. Pölten Nord – Herzogenburg Nord
- A 1 West Autobahn, Generalsanierung Auhof – Wolfsgraben

plangemäß vorangetrieben; bei den Projekten

- S 3 Abschnitt Hollabrunn Süd – Guntersdorf
- S 8 Marchfeld Schnellstraße, S 1 – Staatsgrenze bei Marchegg

- S 34 Abschnitt St. Pölten/Hafing – Wilhelmsburg
- A 1 West Autobahn, Generalsanierung Pöchlarn – Amstetten Ost
- A 5 Autobahn, Schrick – Staatsgrenze
- A 2 Umbau ASt. Wr. Neudorf

ist aus den zu den Anfragepunkten 1 bis 3 dargelegten Gründen mit zeitlichen Verschiebungen zu rechnen.

Zu den Fragen 11, 12 und 14:

- *In welcher Höhe werden die im Jahr 2011 von ÖBB und ASFINAG eingesetzten Investitionen in diesem Bundesland sein und für welche Projekte sind diese Mittel jeweils vorgesehen?*
- *In welcher Höhe werden die im Jahr 2011 bis 2014 von ÖBB und ASFINAG geplanten Infrastrukturinvestitionen in diesem Bundesland sein und für welche Projekte sind diese Mittel jeweils vorgesehen?*
- *Welche der im Rahmenplan 2009 bis 2014 vorgesehenen Infrastrukturprojekte im Schienen- und Straßenbereich werden in diesem Bundesland aufgrund von bevorstehenden Einsparungen nicht durchgeführt?*

Sämtliche Projekte des Rahmenplans 2009 - 2014 werden derzeit einer Evaluierung unterzogen. Die endgültigen Ergebnisse der Evaluierung liegen noch nicht vor, weshalb konkrete Aussagen über den Investitionsmitteleinsatz ab dem Jahr 2011 erst nach Vorliegen dieser Ergebnisse getätigt werden können.

Auch die ASFINAG unterzieht derzeit vor dem Hintergrund der geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die dem sechsjährigen Rahmenplan zugrundeliegenden Prämissen einer Prüfung. Von dieser sind alle noch nicht in baulicher Umsetzung befindlichen Projekte betroffen. Die Ergebnisse der Prüfung werden in den allenfalls zu adaptierenden Rahmenplan der ASFINAG einfließen.